Musikkommission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 86

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

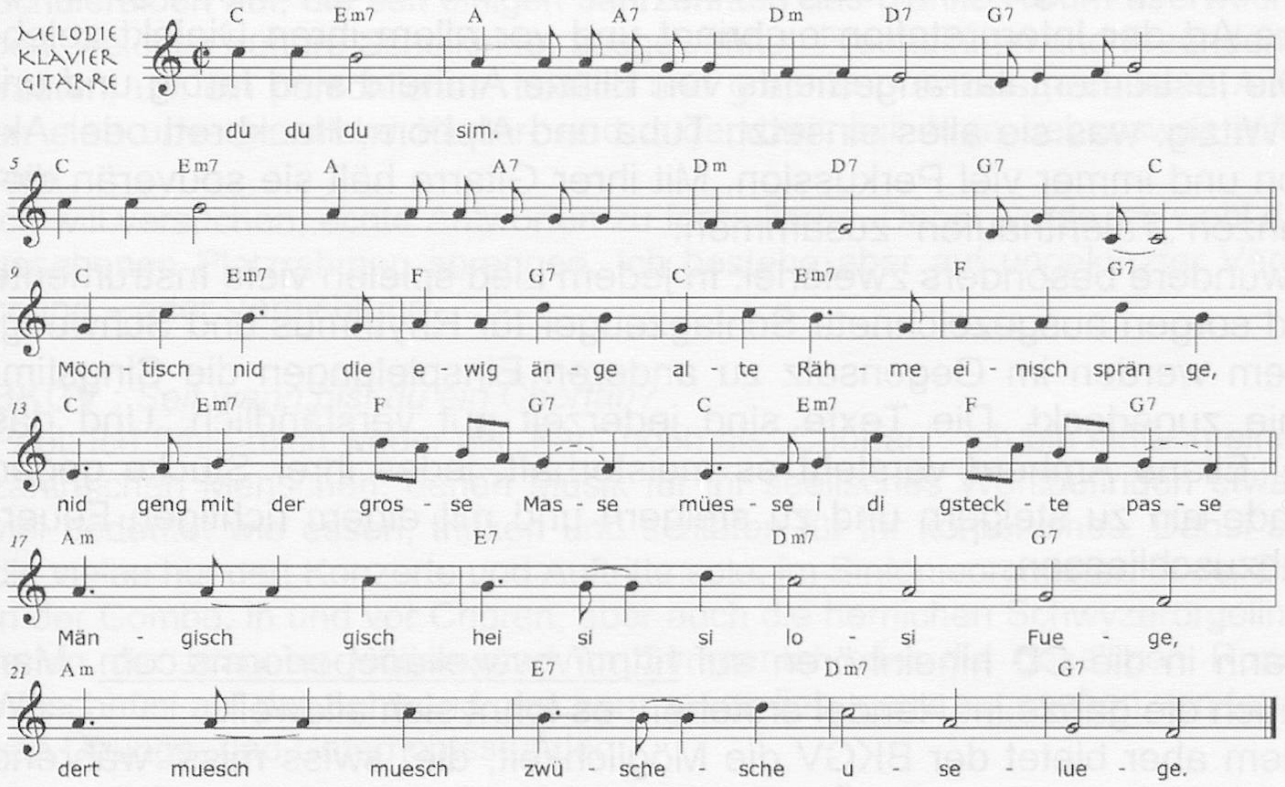
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MUSIKKOMMISSION

Überleg der's!
Zum Jahreslied 2010 des BKGV

Leider ist die in der letzten Ausgabe der „BKGV-Info" angekündigte Abfolge der drei Liedteile mit harmonischen Chiffrierungen irgendwo auf der Strecke geblieben. Wir entschuldigen uns für diese Panne und liefern das Versprochene hiermit nach.
Es freut uns, wenn Pianisten, Gitarristen, Bassisten die „Samba bernoise" verschönern helfen.
Nochmals viel Vergnügen
Paul Hirt, MK BKV



(BKGV-Info Ausgabe Mai 2010)

Liede u leite 2010
11. (12.) – 16. Juli 2010 Oeschberg

Gastreferentin Eliane Amherd

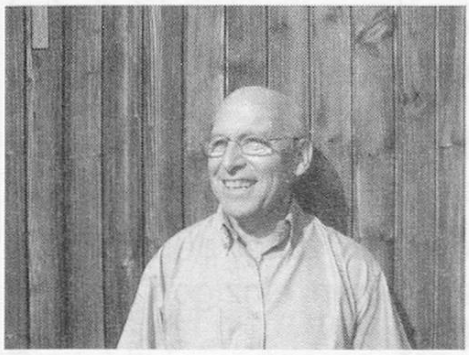
Während das Liederrepertoire der früheren Schulkinder, der Pfadfinder, Jungschärler, Studenten, Soldaten und Clubrunden langsam verloren geht (wer erinnert sich noch an die Abende im „Wöschhüsi" auf der Schwand?), versuchen namhafte Musiker aus unseren Tagen gerade diesen „Röseligarte" wieder zum Leben zu erwecken, indem sie bunte CDs produzieren. Peter Treichler mit Dodo Hug, Christine Lauterburg, Linard Bardill kommen mir spontan in den Sinn und eben auch Eliane Amherd.
Ihre CD heisst „Heimweh", und sie hat uns in der Musikkommission sogleich Eindruck gemacht.
Eliane Amherd, die „swiss miss", hat eine ganze Schar junger Schweizer Rock- und Popsängerinnen aufgeboten. Wunderbar, wie jede ihre ganz besondere Art der Interpretation einbringt und vor allem ihren Dialekt zelebriert. Die Instrumentalarrangements von Eliane Amherd sind farbig und originell. Witzig, was sie alles einsetzt: Tuba und Alphorn, Hackbrett oder Akkordeon und immer viel Perkussion. Mit ihrer Gitarre hält sie souverän diesen ganzen „Talenthaufen" zusammen.
Ich bewundere besonders zweierlei: In jedem Lied spielen viele Instrumente mit und sorgen ausgezeichnete Schlagzeuger für Rhythmus und Schwung. Trotzdem werden im Gegensatz zu anderen Einspielungen die Singstimmen nie zugedeckt. Die Texte sind jederzeit gut verständlich. Und das Zweite: Eliane Amherd versteht es meisterhaft, jedes ihrer Stücke gegen das Ende hin zu steigern und zu steigern und mit einem richtigen Feuerwerk abzuschliessen.

Man kann in die CD hineinhören auf http://www.elianeperforms.com. Man kann auch die ganze im Handel erstehen, es lohnt sich alleweil.
Vor allem aber bietet der BKGV die Möglichkeit, die" swiss miss" während der „liede u leite"- Woche im Öschberg life zu erleben. Verpassen Sie diese einmalige Chance nicht! Reservieren Sie sich die Juliwoche! Anmeldungen sind noch möglich!

Für die Musikkommission BKGV Paul Hirt

MUSIKKOMMISSION

Paul Hirt, Mitglied Musikkommission BKGV



Jedes Mitglied der Geschäftsleitung und Musikkommission BKGV erhält den gleichen Fragebogen. Wir möchten nämlich unter einem anderen Aspekt unbekannte Seiten unserer Chargenträger kennen lernen.
Heinrich Lerch

Vorbemerkung:
O jeh, der vorliegende Fragenkatalog (wörtlich übernommen vom derzeit eher harzig laufenden Interviewmarathon im „Chorus") weist in etwa das anspruchslose, Kreativität und Persönlichkeit weitgehend abtötende Niveau jener sogenannten Schüleralben auf, die seit einigen Jahrzehnten das blanke Album überwuchert haben, welches frühere Schulkinder ausgewählten Freundinnen und Freunden anvertrauten, um ein persönliches, textlich und graphisch selber gestaltetes Andenken an eine unvergessliche Kinder- und Jugendzeit auf ihren Lebensweg mitzunehmen.
Ich will versuchen, echte Antworten zu formulieren. Dabei werde ich wohl den vorgesehenen Platzrahmen sprengen. Ich bestehe aber auf ungekürzter Veröffentlichung – oder Vernichtung.

BKGV : *Seit wann bist du ein Chorfan?*
Paul: Ich fühle mich weder als „Fan" noch als „Chorfan". Ich bin einfach einer jener zahlreichen Menschen, denen Musik für ihr seelisches Wohlbefinden etwa gleich viel bedeutet wie essen, trinken und schlafen für ihr körperliches. Dabei sind mir die vielen hundert Konzerte und Auftritte solo, im Sinfonieorchester, in der Bigband, in der Combo, in und vor Chören, aber auch die herrlichen Schwyzerörgelimomente an der braunen Hüttenwand im Simmental oder die geselligen Runden im Wöschhüsi auf der Schwand gleichermassen lieb, ganz abgesehen von tausenden von Übungs- und Unterrichtsstunden.

BKGV : *In welchem Chor, in welchen Chören singst du, beziehungsweise welchen Chor oder welche Chöre dirigierst du?*
Paul: Als Chorleiter singt man in jedem Chor, vor dem man steht und zwar in jedem Register.

Als kleiner Knirps habe ich alleine gesungen (und mich auch gleich selber dirigiert), später wichtig war der Thuner Lehrergesangverein gefolgt von zahlreichen Chorprojekten. Als Dirigent habe ich meine Sporen bei einem ersten gemischten Ensemble und bei drei Männerchören abverdient. Es folgten der Frauenchor und wieder gemischte Chöre unter anderen der damals blühende und erfolgreiche Unterhaltungschor Bern. Heute leite ich einen BKGV-gemischten Chor und einen katholischen Kirchenchor.

BKGV : *Dein Lieblingskomponist?*
Paul: Es gibt so viele Genies und ausgezeichnete Handwerker unter den komponierenden Menschen, dass ich es schade finde, sich auf einen einzigen Namen festzulegen. Die Musik an sich ist mir wichtiger als ihre Herkunft.

BKGV : *Welche Musik hast du zuletzt gehört?*
Paul: Ehrliche Antwort: Polo Hofer „Arschloch".

BKGV : *Welches Buch liest du gerade?*
Paul: Meinen Bildschirm mit Dutzenden von e-Mails nach den Ferien.

BKGV : *Mit welchem Gericht kann man dich überraschen, wenn du zum Essen eingeladen wirst?*
Paul: Birgt nicht jede Einladung eine kulinarische Überraschung in sich? Und Überraschungen kann man wohl nicht im Voraus definieren.

BKGV : *Ein Getränk?*
Paul: Zum Zmorge, zum Zmittag, zum Znüni zum Znacht?

BKGV : *Eine Farbe?*
Paul: Grün. Das heisst „go" und birgt am wenigsten Gefahr für eine Busse.

BKGV : *Deine grösste Schwäche?*
Paul: Ich möchte „es" immer allen recht machen.

BKGV : *Dein wichtigster Vorzug?*
Paul: Ich bin der Paul Hirt!

BKGV : *Eine schöne Frau?*
Paul: Ja, das ist die Chorsängerin, die konzentriert und doch unverkrampft vor mir steht, mit liebreizend strahlendem Gesicht, die mir meine musikalischen Intentionen abliest und wundervoll in Klang umsetzt, so dass wir gemeinsam berührende Augenblicke zu gestalten vermögen.

BKGV : *Ein schöner Mann?*
Paul: Ein Mann muss für mich nicht schön sein. Da zählen andere Eigenschaften des Charakters und der Persönlichkeit, etwa Bildung und Anstand, Mut und Tapferkeit, Ehrlichkeit und Kameradschaft.

BKGV : *Die Begabung, die du haben möchtest?*
Paul: Obschon mir jede überdurchschnittliche Gabe fehlt, bin ich ganz zufrieden mit den Eigenschaften, die mir mein Schöpfer mitgegeben hat. Hauptsache, ich nutze und fördere meine Anlagen. Ob mir das immer geglückt ist?

BKGV : *Mit wem möchtest du keinesfalls im Lift stecken bleiben?*
Paul: Mit irgend einem Rüppel, darum nehme ich meist die Treppe.

BKGV : *Mit wem möchtest du skifahren gehen?*
Paul: Mit meinem Sohn Michael. Er ist mit Abstand der beste Skilehrer im ganzen Land

Redaktion BKGV-Info

Barbara Schlup, cosma dialog ag: seit 2000
Neuunternehmerin mit der BEKB | BCBE Bern.

BEKB | BCBE